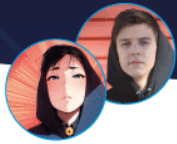


Programm

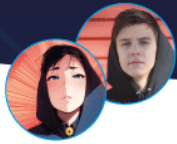
Montag, 27. Mai 2024

8.30–9.00	Empfang
9.00–10.20	Begrüssung & Einführung ins Tagesprogramm Susanne Hardmeier, Generalsekretärin EDK Grussworte Deutschland & Österreich Udo Michallik, Generalsekretär KMK Doris Wagner, BMBWF Ist digitale Souveränität zu schaffen? Prof. Dr. Beat Döbeli Honegger, Pädagogische Hochschule Schwyz 8-Punkteplan für die digitale Schule – Vorstellung der Massnahmen und Learnings Mag. Martin Bauer, BMBWF
10.20–10.50	Pause
10.50–11.20	Schule in der digitalen Welt: Mehr als Chatten, Zoomen, Sliden, Streamen – Wie DigitalPakt Schule und KMK-Strategie zu digitaler Souveränität führen Dr. Rainer Ballnus, Senatorische Behörde für Kinder und Bildung, Bremen
11.30–12.30	5 Ateliers 5 Ateliergruppen greifen Elemente auf aus den vorgängigen Referaten. Die Kernpunkte der Diskussion werden auf ein Poster notiert und in der Mittagspause für alle sichtbar aufgehängt. Dazu eine Liste der beteiligten Personen fürs Nachhaken und individuelle Weiterdiskutieren.
12.30–14.00	Mittagspause
14.00–15.30	Das österreichische Bildungsportal als Katalysator digitaler Souveränität Dr. Robert Schrenk, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Datenschutz in der und für die Bildung Dr. iur. Dominika Blonski, Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich Warum digitale Souveränität in der Bildung Open Source braucht und worauf es dabei ankommt Peter H. Ganten, Open Source Business Alliance – Bundesverband für Digitale Souveränität
15.30–16.00	Pause
16.00–17.30	Blitzlicht-Reaktion auf die Referate Cristina Riesen, European Edtech Alliance Debatte: Neue Akteure im Lernsetting: Was geht? Was nicht? Was fehlt? Referentinnen & Referenten: B. Döbeli Honegger, P. H. Ganten, C. Riesen, R. Schrenk Publikum (mit Saalmikrofon) Michael Kubli
ab 17.30	zur freien Verfügung



Dienstag, 28. Mai 2024

8.30–9.00	Empfang
9.00–10.20	Einführung ins Tagesprogramm Udo Michallik, Generalsekretär KMK Datenräume im föderalistischen Kontext Jürg Wüst, Bundeskanzlei, Bereich «Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI)» Intermezzo: Wer wird Einstein? Edouard Lamboray, Educa bildung.gv.at - E-Government im Bildungsbereich MinR Dr. Thomas Menzel, BMBWF
10.20–10.50	Pause
10.50–11.20	Länderübergreifende Projekte im Digitalpakt Schule Andreas Koschinsky, FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
11.30–12.30	5 Ateliers 5 Ateliergruppen greifen Elemente auf aus den vorgängigen Referaten. Die Kernpunkte der Diskussion werden auf ein Poster notiert und in der Mittagspause für alle sichtbar aufgehängt. Dazu eine Liste der beteiligten Personen fürs Nachhaken und individuelle Weiterdiskutieren.
12.30–14.00	Mittagspause
14.00–15.30	Not another AI love song? Was Schule neben Game Changern und Cutting Edge wirklich braucht. Mag. Dr. Thomas Strasser, Pädagogische Hochschule Wien Gerechtere Bildung im Zeitalter von Algorithmen? Prof. Dr. Barbara Getto, Pädagogische Hochschule Zürich Erkenntnisse aus dem Datennutzungsprogramm Dr. Edouard Lamboray, Educa
15.30–16.00	Pause
16.00–17.30	Debatte: KI im Bildungssystem: Worauf kommt es jetzt an? Referentinnen & Referenten: B. Getto, A. Koschinsky, E. Lamboray Moderation: Céline Jacot-Descombes Bildungspolitisches Resümee der beiden ersten Tage
17.30–18.00	Führung «Ausstellung 125 Jahre EDK» Raum: Foyer
18.00–19.30	zur freien Verfügung
ab 19.30	Nachtessen auf Einladung der EDK im Hotel Continental Murbacherstrasse 4, Luzern



Mittwoch, 29. Mai 2024

8.30–9.00 Empfang

9.00–10.35 Einführung ins Tagesprogramm

Doris Wagner, BMBWF

Adaptives Lernen durch intelligente Tutorensysteme: Ein Paradigmenwechsel

Florian Nuxoll, Universität Tübingen

Die datenschutzrechtliche Zertifizierung nach Artikel 42 DSGVO im Bildungsbereich

Mag. LL.M. Florian Novotny, BMBWF

Datenschutz in der Schule konstruktiv einsetzen

Dr. Daniel Sandvoß, Niedersächsisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung e.V.

10.35–11.00 Pause

11.00–12.00 5 Ateliers

5 Ateliergruppen greifen Elemente auf aus den vorgängigen Referaten. Die Kernpunkte der Diskussion werden auf ein Poster notiert und in der Mittagspause für alle sichtbar aufgehängt. Dazu eine Liste der beteiligten Personen fürs Nachhaken und individuelle Weiterdiskutieren.

12.00–13.00 Mittagspause & Abschluss